

# Curriculum Sozialwissenschaften in der Qualifikationsphase

anhand des Lehrbuches „Sowi NRW“



## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 1

**Kapitel 1: Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 14-43)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 1: Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 1.1</b> Wirtschaftskrisen in Vergangenheit und Gegenwart – gibt es gemeinsame Erscheinungsformen und Auswirkungen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>• beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> </ul>	16-19	<p>Training "Statistikinterpretation" (-&gt; Methodenglossar S.570: Vereinbarungen über Kriterien der Bewertung von Statistikinterpretationen)</p> <p>Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation</p>
2. Sequenz: <b>Kapitel 1.2</b> Wie wird die Konjunktur gemessen? Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>• beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> </ul>	20-25	
3. Sequenz: <b>Kapitel 1.3</b> Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochkonjunktur oder Krise?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> </ul>	26-31	
4. Sequenz: <b>Kapitel 1.4</b> Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	32-33	
5. Sequenz: <b>Kapitel 1.5</b> <i>Vertiefung:</i> Fallbeispiel: Daimler AG: Bessere Konjunkturaussichten durch Produktivitätssteigerung zu Lasten der Arbeitnehmer?		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	34-37	

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 2

**Kapitel 2: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 44-79)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen			
<b>Zeitbedarf:</b> 10 Unterrichtsstunden			

**Kapitel 2: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 2.1</b> Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	46-50	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training "Textanalyse" zum Thema "nachfrageorientierte- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik" (-&gt; „5 Schritte der Textanalyse“ im Methodenglossar, S. 566)</li> <li>• Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltschutzorganisationen zum Thema "nachhaltiges Wachstum"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 2.2</b> Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum – bedeutet Wachstum immer Wohlstand?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> </ul>		51-53	
3. Sequenz: <b>Kapitel 2.3</b> Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel – Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> </ul>	54-57	
4. Sequenz: <b>Kapitel 2.4</b> Stabiles Preisniveau als wirtschaftspolitisches Ziel – wie wird die Preisentwicklung gemessen?		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	58-59	
5. Sequenz: <b>Kapitel 2.5</b> Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als wirtschaftspolitisches Ziel – ist der Exportüberschuss ein Problem?		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	60-64	

<p>6. Sequenz</p> <p><b>Kapitel 2.6</b></p> <p><i>Vertiefung:</i></p> <p><b>Quantitatives oder qualitatives Wachstum der Wirtschaft? Sollen wir zum Schutz der Umwelt auf Wachstum verzichten?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<p>65-69</p>	
--	---	---	--------------	--

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 3

### Kapitel 3: Wirtschafts- und Finanzpolitik – was leisten der Markt und der Staat?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 80-111)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
<b>Zeitbedarf:</b>	13 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 3: Wirtschafts- und Finanzpolitik – was leisten der Markt und der Staat?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 3.1</b> Die angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	82-89	Analyse von Parteiprogrammen zu den Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik
2. Sequenz: <b>Kapitel 3.2</b> Die Staatsverschuldung und die Schuldenbremse			90-97	
3. Sequenz: <b>Kapitel 3.3</b> Entscheidungsträger und Bereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> </ul>	98-100	Absprachen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen für Facharbeiten zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen</li> <li>• Bewertungskriterien</li> </ul>
4. Sequenz: <b>Kapitel 3.4</b> <i>Vertiefung:</i> Haushalt 2015 – Schließung der „Investitionslücke“ durch ein „staatliches Investitionspaket“ oder „Vertrauen auf die Kräfte des Marktes“?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung</li> <li>• beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen</li> </ul>	101	Expertenbefragung: Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zum Thema "Mehr Gerechtigkeit durch höhere Löhne?"

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 4

### Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 112-137)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur- und Wirtschaftsschwankungen	
<b>Zeitbedarf:</b>		10 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 4.1</b> Inflation und Deflation – inwieweit sind sie Gefahren für eine Volkswirtschaft?	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	114-117	Zeitungsrecherche zu aktuellen Entscheidungen der EZB, Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Bewertungen der getroffenen Entscheidungen
2. Sequenz: <b>Kapitel 4.2</b> Sicherung der Preisniveaustabilität im Euroraum durch die Europäische Zentralbank	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	118-121	
3. Sequenz: <b>Kapitel 4.3</b> Die Geldpolitik der EZB, ihre Instrumente und deren Wirkungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> </ul>	122-125	Klausurtraining: kriteriengeleitete Erörterung einer geldpolitischen Maßnahme der EZB (-> Methodenglossar "Urteilsbildung", S. 577)
4. Sequenz: <b>Kapitel 4.4</b> <i>Vertiefung:</i> Unbegrenzter Ankauf von Staatsanleihen durch die EZB: Sicherung der Preisstabilität oder unerlaubte Staatsfinanzierung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	126-131	

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 5

### Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 138-165)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	
<b>Zeitbedarf:</b>		11 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 5.1</b> Friedensnobelpreis für die EU – Pro und Kontra	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> </ul>	140-144	„Oral-History-Projekt“: Gespräch mit Zeitzeugen, die die Situation in Deutschland (zerbombte Städte, Hunger, Flucht und Vertreibung, u.a.) erlebt haben
2. Sequenz: <b>Kapitel 5.2</b> Stationen des europäischen Einigungsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> </ul>	145-149	Gestaltung einer Ausstellung mit einem Geschichtskurs zum Thema "Deutschland/mein Wohnort nach 1945"
3. Sequenz: <b>Kapitel 5.3</b> Die EU heute – Integration neuer Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> </ul>	150-153	
4. Sequenz: <b>Kapitel 5.4</b> <i>Vertiefung:</i> Soll der Beitrittskandidat Türkei Mitglied der EU werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> <li>erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>	154-158	Planung und Durchführung einer Befragung in der Schule/auf der Straße zum Thema: Soll die Türkei Mitglied der EU werden?"

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 6

### Kapitel 6 Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa „regiert“?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 166-203)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	
<b>Zeitbedarf:</b>		13 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 6: Die Rolle der EU-Institutionen – „wie wird Europa regiert“?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 6.1</b> Die EU und ihre Mitgliedsländer – werden wir von Brüssel „regiert“?	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> </ul>	168-172	Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt)
2. Sequenz: <b>Kapitel 6.2</b> Europäischer Rat und Europäische Kommission – die Exekutive der EU	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	173-175	Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten
3. Sequenz: <b>Kapitel 6.3</b> Das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat) – Legislative der EU			177-181	
4. Sequenz: <b>Kapitel 6.4</b> Der Gerichtshof der Europäischen Union – Judikative der EU			182-183	Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren
5. Sequenz: <b>Kapitel 6.5</b> Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“			184-185	
6. Sequenz: <b>Kapitel 6.6</b> Fallbeispiel eines EU-Rechtsaktes – die Tabakrichtlinie			186-189	
7. Sequenz: <b>Kapitel 6.7</b> <i>Vertiefung:</i> Gemeinschaftsmethode oder Unionsmethode – eine Kontroverse um den Einfluss der Nationalstaaten und der EU			194-197	

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 7

### Kapitel 7: Wirtschafts- und Währungsunion der EU – was überwiegt: Vorteile oder Risiken?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 204-235)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union, Europäischer Binnenmarkt, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	
<b>Zeitbedarf:</b>		15 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 7: Wirtschafts- und Währungsunion der EU – was überwiegt: Vorteile oder Risiken?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 7.1</b> Europa ökonomisch – der lange Weg zur Wirtschafts- und Währungsunion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> </ul>	206-213	Befragung von Eltern/Großeltern über ihre Erfahrungen mit Zollschränken
2. Sequenz: <b>Kapitel 7.2</b> Ist Deutschland der Nettozahler der EU? – Wer profitiert von der Währungsunion?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> </ul>	214-217	Recherche zu aktuellen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung einzelner EU-Staaten (Eurostat)
3. Sequenz: <b>Kapitel 7.3</b> Euro-, Banken-, oder Staatsschuldenkrise? – Vom europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt zum Fiskalpakt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	218-223	
4. Sequenz: <b>Kapitel 7.4</b> <i>Vertiefung:</i> Schwarze null oder Investitionen über Neuverschuldung? – unterschiedliche Positionen zur Bewältigung der Schuldenkrise in Europa	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	224-227	Fallbeispiel: die Eurokrise und die Folgen z.B. für Portugal, Griechenland, Spanien

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 8

### Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 236-261)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Europäische Integrationsmodelle, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
<b>Zeitbedarf:</b>	6 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 8.1</b> Integrationsmodelle für die Zukunft der Europäischen Union – wie viel EU ist erwünscht und möglich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> </ul>	238-241	Training "mündliches Abitur" mit Texten und Aufgaben zu unterschiedlichen Vorstellungen über die Weiter-entwicklung der EU
2. Sequenz: <b>Kapitel 8.2</b> Integrationsmodell „Bundesstaat“: Vereinigte Staaten von Europa		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	242-244	Referat/Facharbeit über "Das Bundesstaatsmodell der Vereinigten Staaten von Amerika"
3. Sequenz: <b>Kapitel 8.3</b> Großbritanniens Verhältnis zur EU – ein Beispiel für das Modell der „Differenzierten Integration“		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> </ul>	245-247	Referat/Facharbeit über das Thema "Großbritannien und die EU"
4. Sequenz: <b>Kapitel 8.4</b> Integrationsmodelle theoretisch fundiert - Integrationstheorien im Vergleich		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	248-252	
5. Sequenz: <b>Kapitel 8.5</b> <i>Vertiefung:</i> Vereinigte Staaten von Europa – rechtliche Hürden durch den Lissabon-Vertrag und das Bundesverfassungsgericht		<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>	253-255

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 9

### Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30.	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 262-289)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>			
<b>Zeitbedarf:</b>			

**Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 9.1</b> <b>Leben in der EU: Angleichung der Lebensverhältnisse oder soziale Spaltung von Nord und Süd und Ost und West?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> <li>•</li> </ul>	264-271	Einladung eines Experten bzgl. der Aufnahme von Flüchtlingen (Rathaus, etc)
2. Sequenz: <b>Kapitel 9.2</b> <b>„Festung Europa“? Wie soll die EU mit dem Ansturm der Flüchtlinge umgehen?</b>			272-276	
3. Sequenz: <b>Kapitel 9.3</b> <b>Vertiefung: „Keine Regulierung der Zuwanderung“ oder „Klare Regeln für die Zuwanderung“ – eine Kontroverse</b>			277-280	

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 10

### Kapitel 10: Sozialer Wandel – war früher alles besser oder nur anders?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 10

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 290-321)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Sozialer Wandel		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 10: Sozialer Wandel – war früher alles besser oder nur anders?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 10**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 10.1</b> Wandel der privaten Lebensformen – hat die Familie ausgedient?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	292-294	Fotoausstellung z.B. im Rahmen eines Schulfestes zum Thema "Unsere Familien im Wandel der Zeit"
2. Sequenz: <b>Kapitel 10.2</b> Herausforderung des demografischen Wandels: Gehen Deutschland die Arbeitskräfte aus?			295-298	Referat/Facharbeit zum Thema "Die Frauenbewegung der siebziger und achtziger Jahre: Ziele und Aktionen"
3. Sequenz: <b>Kapitel 10.3</b> Bildungsexpansion – profitieren alle im gleichen Maße davon?			302-304	Training "Statistikinterpretation" zum Thema "Bildungsexpansion" (-> Methodenglossar, S. 570)
4. Sequenz: <b>Kapitel 10.4</b> Wandel der Arbeitswelt – wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?			305-310	
5. Sequenz: <b>Kapitel 10.5</b> Frauen auf dem Arbeitsmarkt – gleicher Lohn für gleiche Arbeit?			311-314	
6. Sequenz: <b>Kapitel 10.6</b> <b>Vertiefung:</b> Kann die Individualisierungsthese den sozialen Wandel erklären?			<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 11

### Kapitel 11: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 11

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 322-345)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit		
<b>Zeitbedarf:</b>	9 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 11: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 11**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 11.1</b> Dimensionen sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	324-329	
2. Sequenz: <b>Kapitel 11.2</b> Modelle sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> </ul>	330-336	Recherche zu Lebensvorstellungen junger Frauen, z. B. aus aktuellen Jugendstudien
3. Sequenz: <b>Kapitel 11.3</b> <i>Vertiefung:</i> Jenseits von Klasse und Schicht? Die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul>	337-339	Klausurtraining "Urteilsbildung" zu Texten von Ulrich Beck zur "Individualisierungs-theorie"

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 12

**Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 12**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 346-377)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 12**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 12.1</b> Sozialstaat, verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialstaates, seine Entwicklungen und Prinzipien der sozialen Absicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</li> </ul>	348-357	Referat über die "Geschichte des deutschen Sozialstaats"
2. Sequenz: <b>Kapitel 12.2</b> Die Finanzierung des Sozialstaats durch Sozialabgaben und Steuern und das „Sozialbudget“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</li> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	358-361	Interview mit einem örtlichen Mitarbeiter des Sozialamtes über die soziale Situation von Langzeitarbeitslosen
3. Sequenz: <b>Kapitel 12.3</b> Grundprobleme und aktuelle Herausforderungen des Sozialstaats	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> </ul>	362-365	
4. Sequenz: <b>Kapitel 12.4</b> <i>Vertiefung:</i> Ist die abschlagsfreie Rente mit 63 ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	366-367	

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 13

### Kapitel 13: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – gerecht oder ungerecht?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30.	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 378-407)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>			
<b>Zeitbedarf:</b>			

**Kapitel 13: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – gerecht oder ungerecht?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 13**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 13.1</b> <b>Armut und Armutsgefährdung in Deutschland – eine Realität?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> <li>bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul>	380-388	
2. Sequenz: <b>Kapitel 13.2</b> <b>Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland?</b>			389-399	
4. Sequenz: <b>Kapitel 13.3</b> <b>Vertiefung: Das bedingungslose Grundeinkommen und die Bürgerversicherung</b>			400-401	Organisation einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von unterschiedlichen Parteien

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 14

### Kapitel 14: Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6)</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen <i>exemplarisch</i> Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 408-439)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie			
<b>Zeitbedarf:</b> 14 Unterrichtsstunden			

**Kapitel 14: Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 14**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 14.1</b> Fallbeispiel Syrien – Analyse eines kriegerischen Konflikts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	410-412	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika</li> <li>• Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 14.2</b> Zwischenstaatliche und innerstaatliche Kriege – Motive und Ursachen			414-416	
3. Sequenz: <b>Kapitel 14.3</b> Frieden – mehr als nur die Abwesenheit von Krieg?			417-419	
4. Sequenz: <b>Kapitel 14.4</b> Theorien der Internationalen Beziehungen – Idealismus und Realismus			420-421	
5. Sequenz: <b>Kapitel 14.5</b> Paradigmenwechsel in den Internationalen Beziehungen – von der Bi- zur Multipolarität			422-423	
6. Sequenz: <b>Kapitel 14.6</b> Der Internationale Terrorismus – Gefahr für Sicherheit und Frieden			424-429	
7. Sequenz: <b>Kapitel 14.7</b> <i>Vertiefung:</i> Wie können Kriege der Zukunft aussehen?			430-433	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 15

### Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 15

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 440-469)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 15**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 15.1</b> Die Vereinten Nationen – Entstehungsgründe und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>• beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</li> </ul>	442-444	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulation einer Sicherheitsrats-sitzung</li> <li>• Recherche: "Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 15.2</b> Fallbeispiel Ukraine: Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> </ul>		445-448	
3. Sequenz: <b>Kapitel 15.3</b> Die UN-Friedenssicherheitspolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>		449-452	
4. Sequenz: <b>Kapitel 15.4</b> Die Wahrnehmung der Menschenrechte als zentrale Aufgabe internationaler Beziehungen			453-460	
5. Sequenz: <b>Kapitel 15.5</b> <i>Vertiefung:</i> Die Vereinten Nationen – Ansatzpunkte für Reformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>		462-463	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 16

**Kapitel 16: NATO, EU, Bundeswehr im Kosovo – ein Fallbeispiel für internationale Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 16**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 470-499)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie			
<b>Zeitbedarf:</b> 9 Unterrichtsstunden			

**Kapitel 16: NATO, EU, Bundeswehr im Kosovo – ein Fallbeispiel für internationale Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 16**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 16.1</b> Der Kosovo – Ausgangssituation in den Jahren 1998/1999 und NATO-Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>• erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung</li> </ul>	471-476	Referat über die Geschichte und Auflösung des Vielvölkerstaats Jugoslawien
2. Sequenz: <b>Kapitel 16.2</b> Die Bundeswehr – eine Armee im Umbruch			477-481	Recherche zur Veränderung der Rolle der Bundeswehr nach 1990
3. Sequenz: <b>Kapitel 16.3</b> Die NATO: Vom Verteidigungszum Interventionsbündnis (und wieder zurück)			482-486	
4. Sequenz: <b>Kapitel 16.4</b> Die EU als internationaler Akteur – und Deutschland „mittendrin“			487-490	
5. Sequenz: <b>Kapitel 16.5</b> <i>Vertiefung:</i> Wurde durch den NATO-Einsatz im Kosovo die Mission erfüllt, Frieden herzustellen?			491-495	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 17

### Kapitel 17: Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 500-533)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 17: Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 17**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc..</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 17.1</b> „Designed in California, produced in China“ – Fallbeispiel iPhone als ein globalisiertes Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen</li> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</li> </ul>	502-506	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca Cola, Apple, Google, u.a.</li> <li>• Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 17.2</b> Ursachen, Antriebskräfte und Merkmale der Globalisierung: Wie kann man die Entwicklung von Globalisierung messen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</li> </ul>		507-511	
3. Sequenz: <b>Kapitel 17.3</b> Dimensionen der Globalisierung: Welche Auswirkungen hat die ökonomische Globalisierung für Menschen und Umwelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</li> <li>• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</li> </ul>		513-519	
4. Sequenz: <b>Kapitel 17.4</b> Globalisierungskritik am Beispiel des Netzwerks Attac: Was sind die wesentlichen Kritikpunkte			520-521	
5. Sequenz <b>Kapitel 17.5</b> <i>Vertiefung:</i> Kann man Globalisierung gestalten? Global Governance – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Weltinnenpolitik			522-527	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 18

### Kapitel 18: Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 534-563)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsstandort Deutschland		
<b>Zeitbedarf:</b>	9 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 18: Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 18**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz)</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
<b>1. Sequenz:</b> <b>Kapitel 18.1</b> Wirtschaftsstandort Deutschland – warum Deutschland Exportweltmeister ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen</li> </ul>	536-539	Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb
<b>2. Sequenz:</b> <b>Kapitel 18.2</b> Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft – Ursachen des Erfolgs der vergangenen Jahre und Perspektiven von Arbeitgebern und Gewerkschaften für die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</li> </ul>		540-545	
<b>3. Sequenz:</b> <b>Kapitel 18.3</b> Freihandel oder Protektionismus – theoretische Erklärungsansätze und die Kontroverse um TIPP	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</li> </ul>		546-549	
<b>4. Sequenz:</b> <b>Kapitel 18.4</b> <i>Vertiefung:</i> „Vormacht wider Willen“ oder „deutsches Europa“: Neue Herausforderungen für Deutschland			554-557	Referat über den aktuellen Stand des Freihandelsabkommens "T Tipp"